

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Conspiracy Corner : haben Sie Schwyzerörgeli auch nie gemocht?  
**Autor:** Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-952757>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

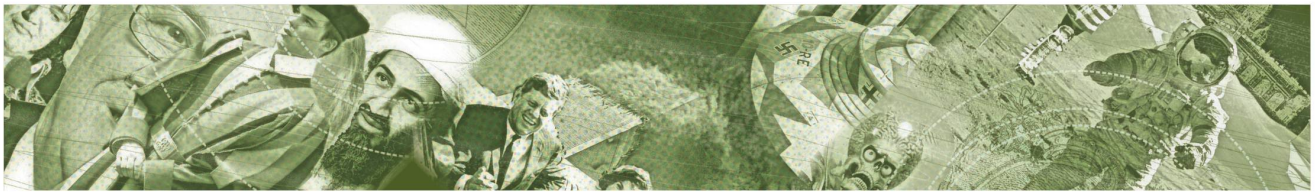
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Haben Sie Schwyzerörgeli auch nie gemocht?

ACER FERRARI



... uuuuuuund wieder einmal ist es so weit: Eine neue Schreckensvision taucht am Horizont auf! Sie heisst:

## Big Schwyzerörgeli is watching you!

Ja, so weit wird es noch kommen. Und zwar schneller, als wir «Peter Zinsli» sagen können. Werft mal einen Blick auf folgenden Artikel aus der «Zeit»:

**Smart City: Sie sieht, sie hört, sie lebt** Architekten, Planer, Computerkonzerne: Sie bauen auf die letzte grosse Utopie der Moderne, auf die kluge, allwissende Smart City. Eine Stadt voller Augen und Fühler, von einem riesigen Computerhirn behütet und gesteuert. Mit Strassenlampen, die jedes hysterische Schreien, jeden Schuss registrieren und gleich die Polizei alarmieren. Müll-eimer, die sofort registrieren, wenn irgendetwas Gefährliches hineingeworfen wird. Computerprogramme, die jedes verdächtige Verhalten erkennen.

«Was hat das denn mit Big Schwyzerörgeli zu tun?», werdet ihr euch fragen. Nun, führt euch folgende Notiz aus dem «Tages-Anzeiger» zu Gemüte:

**Mit dieser Musik vertreibt man Obdachlose** – Während anderswo in England die Menschen in den Wartesälen mit Sonaten berieselt werden, erwartet den Besucher von Bournemouth schrilles Dudelsackgedröhn ab Band. Und das die ganze Nacht hindurch, in voller Lautstärke, erbarmungslos. Den Lärm hat der Stadtrat höchstselbst angeordnet: Ein Dutzend Obdachlose, die sich nachts im Busbahnhof nahe den Toiletten einquartiert hatten, sollten so von dort vertrieben werden. «Das hält keiner aus», zitierte die örtliche Zeitung einen Bahn-hofsarbeiter. Stadtrat und Polizei halten ihr «Experiment» für äusserst gelungen: Die Terrorisierten zogen zornig ab.

«Und was zum Teufel hat denn *das* mit Big Schwyzerörgeli zu tun?», höre ich den einen

oder anderen unter euch mit puterrottem Gesicht brüllen. Darauf antworte ich: Zählt eins und eins zusammen!

Da haben wir einerseits die superintelligente Stadt – andererseits den Dudelsack, ein Instrument, das von den Schotten schon immer als Kriegswaffe eingesetzt wurde, weil es so entsetzliche Geräusche macht, siehe etwa die Schlacht am North Inch (1396), die Schlacht bei Culloden (1746), die Invasion in der Normandie (1944) ...

Nur EIN Instrument auf der Welt klingt noch grässlicher als der Dudelsack, und das ist das Schwyzerörgeli. Stadt und Schwyzerörgeli werden verschmelzen. Wer auch immer einen falschen Schritt macht: Big Schwyzerörgeli wird losörgeln. Wer auch immer ein unbedachtes Wort äussert: Big Schwyzerörgeli wird ihn plattmachen. Wer auch immer einen falschen Gedanken hegt: Big Schwyzerörgeli wird ihm das Gehirn wegpusten.

Und was hat Stephen Hawking kürzlich gesagt? Hütet euch vor künstlicher Intelligenz!

Die Smart City, im Besitz der grässlichsten Waffe aller Zeiten, wird sich gegen die menschlichen Parasiten, die sie bevölkern, erheben. Sich an irgendeinem Punkt sagen: «Fuck you all!» Und in die Tasten greifen. Respektive Schwyzerörgeli-Foltermusik ab Band laufen lassen, wie in Bournemouth. Und alle ihre Bewohner in den Wahnsinn treiben. Zu hirntoten Zombies machen. Zu Abermillionen. In Moskau, London, Zürich.

Und dann werden sich die Städte – von ihren Supercomputerhirnen gesteuert – wortwörtlich erheben. Und marschieren. Richtung Unterlunkhofen. Zum Beispiel.

Ich sage ja nur.

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavetty)

